



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Deutsche Gedichte des Mittelalters**

**Hagen, Friedrich Heinrich von der  
Berlin, 1808**

Bemerkungen über die Wolfenbüttelsche Handschrift.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63915](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63915)

## Bemerkungen über die Wolfenbüttelsche Handschrift.

Gleich das erste Blatt fehlt, welches entweder zum Titelblatt diente, oder worauf der Dichter, in einer Einleitung, seine Quelle und vielleicht auch seinen Namen angab. Es geht dies daraus hervor, weil jede Lage aus zehn Blättern besteht, diese erste aber nur 8 Blätter hat, da auch das weiter unten bemerkte Blatt zwischen B. 280 und 281 verloren gegangen ist.

Überschrift. *Sich; Adler; künig*, zu den großen Buchstaben war, durch ein Versehen, kein *u* mit Punkten geschnitten worden. — Hinter *sas* ein Zeichen *¶*. *Schönes*, gleicher Fall wie vorher bei *ü*.

Hierauf folgt ein Bild; das *W* steht neben den fünf ersten Versen. — Da durchgehends ein Unterschied zwischen dem langen und kurzen *i* gemacht worden, ist ersteres stets an den Stellen, wo es im Manuscript steht, durch *i* ausgedrückt worden.

B. 2. *dar in*.

— 3. *selzam*, das *z* kann auch für *cz* gelesen werden, wie dies nicht allein bei den meisten Stellen dieses Manuscripts, wo es vorkommt, der Fall ist, sondern auch in andern Handschriften jener Zeit. So viel wie möglich habe ich gesucht das Richtige zu setzen.

— 6. *Landt*.

— 10. *Ritterschafft*, das *R* roth durchstrichen.

— 17. *leyb*, das *le* mit rother Linte geschrieben, so wie auch die, über dem *y* gewöhnlichen Punkte noch mit derselben Linte sind.

— 21. *Frolichen* kann auch, da ein Strich über dem *o* steht, der beinahe wie ein *e* ausseht, *Frolichen* gelesen werden.

— 22. *Als*, das *A* roth durchstrichen.

— 32. *l. in f. in*; Drckf.

— 34. *inn*, ist wohl eigentlich *in in*; — *haus*, des Reimes wegen in *hus* geändert.

— 36. *das*, müßte wohl eigentlich, dem Sinne nach, *da* heißen.

— 48. *l. Seyd f. Seyt* Drckf. — *empfaehen* wäre, des Reimes wegen, in *empfaen* zu ändern gewesen.

— 50. *Ritter*.

— 51 und 52. haben ein Bild zwischen sich.

B. 57. *burg tor*.

— 63. *haufraw*. Schrbsf.

— 75. *vor* getragen.

— 82. *gold* *uaf*.

— 84. dem Sinne nach fehlt hier etwas, oder ist falsch geschrieben. Vielleicht heißt es: Da bei der Tafelrunden.

— 100. *Der f. Den*. Schrbsf.

— 16. *salentein*, reimt nicht und daher geändert.

— 17. *Sun*, das *S* roth durchstrichen.

— 20. *nach* *rieff*.

— 24. *gott f. güet*, wahrscheinlich Schrbsf. und daher, des Reimes wegen, geändert.

— 28. *gethannertat*.

— 30. *dz*, Ablürzung für *daz*, wie *wz f. waz*, welches immer aufgelöset ist.

— 34. *mer* *frawe*.

— 40. *l. kind f. kind*. Drckf.

— 48 und 49. haben ein Bild zwischen sich.

— 56. *töchterlin*, des Reimes wegen geändert.

— 60. *Also*, das *A* roth durchstrichen.

— 68. *mer* *weyb*.

— 70. *mer* *wunder*.

— 71. *gethon*, reimt nicht und daher geändert.

— 75. *mer* *swain*.

— 80. *ergefar*.

— 85 und 86. stehen in der Handschrift umgekehrt, sind aber durch *a* und *b*, von derselben Hand, die das Ganze schrieb, in ihre rechte Ordnung gebracht.

— 99. *mer* *wunder*.

— 203. Da dieser Vers zu lang ist, ward das letzte Wort *man* hinunter, hinter die folgende Zeile gerückt, vorher aber das Zeichen *¶*, nur kleiner, gemacht, welches in der Überschrift steht. Hier ist dies Zeichen roth durchstrichen.

— 6. *mer* *wunder*.

— 6 und 7. haben ein Bild zwischen sich.

— 9. *l. kindt f. kind*. Drckf.

— 21. *empfliehen*, des Reimes wegen geändert.

— 22. *vmb* *ziehen*.

— 29 und 30 haben ein Bild zwischen sich.

— 31. *ober* *muet*.

- W. 239. Fehlt der unterste Punkt des Kolons. Drckf.  
 — 43. zineñ oder zinen, da der Strich vor dem e schon anfängt. Wahrscheinlicher ersteres; ist des Reimes wegen geändert.  
 — 59. Dar in.  
 — 63. zu beraitten.  
 — 65. Sun, das S roth durchstrichen.  
 — 70. wider pringen.  
 — 72. Fur war.  
 — 80. ist der letzte einer Seite und 81 fängt eine neue Quinterne an. Dazwischen fehlt ein Blatt, welches durch das Auslösen des ersten Blattes, welches oben bemerkt ist, verloren gegangen ist. Es enthält gemiß das Gespräch des Königs mit dem wilden Weibe, seinen Sohn Wigamur und dessen Herausgabe betreffend.  
 — 86. jr, das j roth durchstrichen.  
 — 91. mer wunder.  
 — 94. l. jungenn f. jungen und nement f. nement. Drckf.  
 — 300. ver nemen.  
 — 2. Dar in; jung, das j roth durchstrichen.  
 — 6. jnnen, das j roth durchstrichen.  
 — 8. mer wunder.  
 — 11. kunigsfun.  
 — 25. stain wandt.  
 — 26. u. 27 haben ein Bild zwischen sich.  
 — 27. jr, das j roth durchstrichen.  
 — 28. jrer, wie eben.  
 — 30. ander waidt.  
 — 32. jr, wie 327.  
 — 37. mer wunder.  
 — 39. mer weyb.  
 — 44. Saitten spil, das S roth durchstrichen.  
 — 51. dz.  
 — 53. mer wunder; Sprach, das S roth durchstrichen.  
 — 67. mer weyb.  
 — 68. erschügst. Schrbf.  
 — 71. mer wunder.  
 — 77. dar omb.  
 — 80. ainen. Schrbf.  
 — 82. süglich ist von alter Hand über der Zeile ergänzt; Dar zue, des Reimes wegen hier geändert.  
 — 85. Dar omb.  
 — 88. zweifelhaft ob ich oder ich.  
 — 96. vnder weyset.  
 — 401. mer wunder.  
 — 5. dar an.
- W. 410. mer wunder; dat oder dar, Schrbf.  
 — 14. mitgeschücz.  
 — 18. mer wunder.  
 — 19. wigamuer.  
 — 25. dar zu.  
 — 28. swän; es scheinen nicht ein paar Punkte zu sein, sondern vielmehr ein Dehnungszeichen, welches sich hin und wieder findet.  
 — 32. pain gewant.  
 — 37. wild, des Reimes wegen geändert.  
 — 38. Dz, welches von alter Hand vorne am Rande ergänzt ist.  
 — 40. l. On f. An. Drckf.  
 — 42. gewauppēt, kann daher auch gewauppnet gelesen werden.  
 — 46. dy selben.  
 — 47. synne, des Reimes wegen geändert.  
 — 51 u. 52. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 56. obgleich im Manufer. in steht, muß es doch, dem Sinne nach, wohl in heißen.  
 — 58. kommen kann auch komenn gelesen werden, weil es komen geschrieben.  
 — 63. dz, Abkürz.  
 — 66. Inner halb.  
 — 67. dar under; dar uor; der umgekehrte Apostroph, der sonst r oder er andeutet, ich hier gewiß ein Schreibfehler.  
 — 70. l. mit f. mit. Drckf.  
 — 73. l. Wann f. Wan. Drckf.  
 — 501. Da mit.  
 — 10. weetüt.  
 — 28. ain kann auch am, welches keinen Sinn giebt, gelesen werden, da das Punkt fehlt. gefatel, Schrbf.  
 — 31 u. 32 haben ein Bild zwischen sich.  
 — 46. fatel pogen.  
 — 51. gerüerñ, des Reimes wegen geändert.  
 — 53. gän, scheint das Dehnungszeichen wieder zu sein. Vgl. W. 428.  
 — 55. glakoteles floyr.  
 — 57. kann unmöglich mit W. 558 zusammen hängen, obgleich im Manufer. sich keine Lücke zeigt und auch kein Blatt fehlt, weshalb auch im Abdrucke des Textes nichts bemerkt ist. Unstreitig hat aber der Abschreiber, ein ziemlich beträchtliches Stück wie es scheint, ausgelassen, da mit dem do, die Rede des Glakotelesfloyr anfangen soll, die hier fortfällt. Auch bezieht sich in der Folge W. 656—58 auf etwas, wovon wir nichts gelesen haben und was hier fortgefallen ist.

- V. 553. thum, aus dem folgenden Reime sieht man, daß der Strich ein b bedeutet.
- 64. auch ist in der Hdsch. fortigirt und daher nicht recht leserlich. Vorher scheint auß da gestanden zu haben, worauf aus dem ß ein h gemacht und das e vergessen worden ist.
- 69. Auf dem zwischen V. 531 u. 32 bemerkten Bilde sitzt ein Ritter auf einem Pferde hinter dem Sattel. Der Ritter ist Wigamur, und dieser Vers scheint darauf Bezug zu haben.
- 72. Vgl. den Namen mit V. 555: deloyr.
- 74. gestän. das Dehnungszeichen. Vgl. V. 428, 553.
- 87. fehlt, des mangelnden Reimes wegen; in der Hdsch. ist keine Lücke.
- 90. ain ander.
- 99. ringg. Schrbf.
- 600. wider wandt.
- 2. Erwar.
- 4. ßu samemen. Schrbf. Bei dem ß ist es möglich, daß es eine Korrektur sein soll und bloß z zu lesen ist.
- 5. ain ander.
- 9. Zu samem.
- 11. ain ander.
- 11 u. 12. haben ein Bild zwischen sich.
- 13. l. streytkleichen f. streitikleichen. Drckf.
- 21. das f. des. Schrbf.
- 22. dar an.
- 25. jungling, das j roth durchstrichen.
- 29. Da mit.
- 30. ander.
- 32. er holt.
- 35. dem fehlenden Reime zufolge mangelt ein Vers; in der Hdsch. keine Lücke.
- 36. helm hüt.
- 38. ny der.
- 41. Dar nach.
- 44. ander.
- 48. wil ist über der Zeile, an dem Orte wo es stehen soll, von alter Hand ergänzt.
- 75. vndertän, das Dehnungszeichen. S. V. 428.
- 82. sein, des Reimes wegen geändert. Vgl. V. 3044.
- 84. da mit.
- 86. l. wär f. wär. Drckf.
- 94. glokotheles floyr.
- 705. layd heißt wohl so viel wie gelait, bereit.
- 13. ein wanner.
- 24. burg tor.
- 25. dar vnder; dar vor.
- 27. Berschrotten, das B roth durchstrichen.
- V. 738. glakotheles floyr.
- 48. l. het f. hett. Drckf.
- 57. er fehlt in der Hdsch. Der Sinn erfordert es.
- 69. darzu.
- 70. dz.
- 74. stand hinter das noch einmal das, welches aber, wie es scheint von alter Hand, ausgestrichen ist.
- 75. glokotheles floyr.
- 77. gewiffz. Dies einmal überflüssige f ist hier ausgelassen und noch ein paar mal, wo es ungewiß war, jedoch ist es an andern Orten beibehalten worden. Wer dies für Inkonsequenz nimmt, mag hier einen Druckfehler annehmen.
- 80. Die weyl.
- 84. hin fur, des Reimes wegen geändert.
- 88. jch, das j roth durchstrichen.
- 800. Wider farn.
- 2. Wider fern.
- 4. dort, hat erst dorst da gestanden, indem das st des folgenden Wortes sich eindrängte. Ist schon von dem alten Abschreiber geändert worden.
- 6. hört, ist des Reimes wegen geändert.
- 7. Die weyl.
- 36. gelegentodt.
- 37. hier befindet sich ein Loch im Papiere, wodurch das we in weg zerstört worden, indem nur der erste Strich des w sichtbar ist.
- 37 u. 38. haben ein Bild zwischen sich.
- 41. Dar jnn.
- 43. genesen, durch das V. 837 erwähnte Loch im Papier, ist hier bei diesem Worte das erste en zerstört worden.
- 44. dar vnder.
- 45. vnder wandt.
- 48. Dar jnn.
- 64. Corseytt, das C roth durchstrichen.
- 65. Wolgesniten.
- 66. dar vndē.
- 67. rosem varbem.
- 72. wichaiffent.
- 77. Grossz; l. ich f. jch. Drckf.
- 80. ymmer, der Strich ist Schrbf.
- 88. endeñ, derselbe Schrbf.
- 96. in mein war das m erst w, durch das w an veranlaßt; ist aber von dem Schreiber selbst verbessert.
- 99. Ameyz das A roth durchstrichen.
- 904. hinter ritter steht ein ausgestrichenes g, aus begunden durch Versen vorweg genommen.

- W. 910 u. 11. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 23. Swester, das S roth durchstrichen.  
 — 25. Dwee.  
 — 26. nit steht nicht in der Handsch., ist aber nothwendig und hat gewiß da gestanden, oder vorher enwayß.  
 — 27. jch, das j roth durchstrichen.  
 — 29. guld mit einem abbrevirenden Strich für en.  
 — 34. thüme steht in der Handsch. für güete, welches der Reim erfordert. Dieser und der folgende Vers sind mit rother Tinte gleich einer Uberschrift geschrieben.  
 — 38. auf stän.  
 — 41. ain, da das Punkt fehlt, kann man es auch am lesen, welches aber keinen Sinn giebt.  
 — 46. bestän, scheint wieder das Dehnungszeichen zu sein. Vgl. W. 428.  
 — 50. jn, das j roth durchstrichen.  
 — 56. erlöse, das l ist sehr breit und darauf mit rother Tinte noch ein l gemacht.  
 — 61. künen, des Reimes wegen geändert.  
 — 62. Paß ist zweifelhaft ob es nicht Paß heißt. — jch, das j roth durchstrichen.  
 — 63. nahet.  
 — 80. cam far.  
 — 84. l. Ey f. Sic. Drckf.  
 — 86. jrs, das j roth durchstrichen.  
 — 89 u. 90. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 91. 92. 93. in junckfraw und jamerlich ist das j roth durchstrichen, in wölt das w.  
 — 1000. her wider; jrdä.  
 — 8. dar an.  
 — 12. dar ein, des Reimes wegen geändert.  
 — 16. augen plid.  
 — 24. tät, des Reimes wegen geändert.  
 — 41 u. 42. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 44. Sunst steht durchweg für suft, sus, so.  
 — 48. Wigam<sup>2</sup>; die gewöhnliche Abbrev. für ur.  
 — 56. sattel pogē.  
 — 60. zu reytē.  
 — 65. vilkom.  
 — 67. ober all.  
 — 70. Derhunger.  
 — 75. ain ander. Das Wort trew ist am Rande ergänzt und zwischen ander und schein steht ein rother Strich, um anzudeuten, daß das zwischen zwei rothen und drei schwarzen Strichen stehende trew dahin gehört.  
 — 75 u. 76. ein Bild.  
 — 82. gut, des Reimes wegen geändert.  
 W. 1084. jr, das j roth durchstrichen.  
 — 86. für sy steht in der Handsch. sich, welches indessen ein bloßer Schreibfehler ist, wie der Sinn ergibt.  
 — 93. auf rait.  
 — 94. was, es ist zweifelhaft ob es ein s oder ein ß ist. Da ersteres mir wahrscheinlicher war und niemals am Ende ein s ist gedruckt worden, habe ich ein s gesetzt.  
 — 95. scheint in der Handsch. verwasig zu sein.  
 — 99. dauor, welcher Strich ein Schreibfehler. Hier fehlt, wie man deutlich sieht, ein ganzes Blatt. Wie aus der Folge gegen das Ende des Gedichtes erhellt, muß Wigamur hier auf der Burg eine sehr gute Aufnahme gefunden haben und zu der verbrannten Burg zurückgekehrt sein, um die dort zurückgelassene Jungfrau abzuholen und hierher zu bringen. — Vor Vers 1100 ist ein Bild.  
 — 104. da uō.  
 — 5. an siecht.  
 — 11. l. Sicht f. Siecht. Drckf. — andem.  
 — 13. Mynn, das M roth durchstrichen.  
 — 14. jn, das j roth durchstr.  
 — 16. weyban dz.  
 — 17. trüeb var.  
 — 20. l. sähe f. sähe. Drckf. — dar an.  
 — 21. Hier hatte der Schreiber das Wort Auch vergessen, er setzte daher hinter dem Verse das schon bekannte Zeichen C und durchstrich das A roth.  
 — 32. an siecht.  
 — 34. wider far. Hier scheint ein Wort zu fehlen, worauf das, hinter dem Verse stehende Zeichen C deuten möchte, indem der Schreiber noch das fehlende Wort ergänzen wollte. Vielleicht ist es mer hinter Dmer.  
 — 36. jn wendig.  
 — 42. l. Dise f. Diese. Drckf.  
 — 48. Dar jnnē.  
 — 50. wolberaittet.  
 — 61. Zu sammē.  
 — 65. frucht perpäum anzal.  
 — 66. scheint kestīn zu heißen, des Reimes wegen geändert.  
 — 67. Dieser Vers war zu lang und ist daher hinter vnd abgebrochen, indem die drei folgenden Worte von Anfang einer Zeile an, eine neue ausmachen.  
 — 71. vorsunē.  
 — 74. all vmb.  
 — 75. Rosen stöck; — wein reben,  
 — 75 u. 76. haben ein Bild zwischen sich.

- B. 1176. guld mit einem Strich an dem d, welcher eine Abkürzung für en bezeichnet. Da der Vers zu lang war, ist gepogen in die folgende Reihe, gleich vorne an, das g roth durchstrichen, gesetzt, und bildet so eine eigene Zeile.
- 77. Stain, das S roth durchstrichen.
- 79. dar durch.
- 81. blän, Dehnungszeichen vermuthlich, wie B. 428.
- 82. Da der Vers zu lang war, ist es mit mayen pluemein wie oben B. 1176. gemacht worden; das m daher roth durchstrichen.
- 86. wider streng.
- 88. mang falt.
- 91. Hier fehlt, dem Reime nach, ein Vers, obgleich in der Hds. keine Lücke.
- 92. foga'getän, des Reimes wegen geändert.
- 99. sunnē, der Strich ist ein Schrbsf.
- 202. Hinter badet abgebrochen und kain man in die neue Zeile gesetzt, wie B. 1176., das k roth durchstrichen. Hinterher das Zeichen ¶.
- 3. gawan. Schrbsf.
- 9. nature, des Reimes wegen geändert.
- 13. Hinter stark muß ein Komma stehen. Drckf.
- 21. lobesam, des Reimes wegen geändert. Die Uberschrift ist mit rother Tinte geschrieben; auß gewartet. Schrbsf.
- 23. dar omb.
- 26. Ab zoch.
- 33. jrēm. Schrbsf.
- 39. dar ober.
- 42. dar an.
- 49 u. 50. haben ein Bild zwischen sich.
- 51. l. sye f. sy. Drckf.
- 52. gän, des Reimes wegen geändert.
- 53. Auf stund.
- 62. war, reimt nicht und ist daher geändert.
- 71. waif. Da aber Wigamur völlig unwissend ist, woher er kommt, so ist gewiß dies waif falsch und das gesetzte enwaif richtig.
- 82. mer weyb.
- 88. an gewant.
- 89. ver schraüt.
- 90. Aso. Schrbsf.
- 91. mer wunder.
- 94. biß her.
- 98. l. dy f. die. Drckf.
- 300. sells. Schrbsf.
- 1. erlän, scheint das Dehnungszeichen, wie B. 428.
- 7. fehlt, obgleich in der Hdschr. keine Lücke. Der mangelnde Reim deutet es an.
- B. 1322. hinter gehieß ein Punkt anstatt des Kommas. Drckf.
- 24. rot far.
- 26. sperd. Schrbsf. für pferd; — gut, des Reimes wegen geändert.
- 27 u. 28. haben ein Bild zwischen sich.
- 31. teür, des Reimes wegen geändert.
- 33. l. Van f. Von. Drckf. Die Veränderung des o in a ist in diesem Gedichte häufig, z. B. fran f. kron B. 1991. warden f. worden B. 1375.
- 34. Lagen, die Hälfte des a und gen sind mit rother Tinte geschrieben. — Sattelbogen, das S roth durchstrichen.
- 35. das an zu Daran ist am Rande ergänzt und steht zwischen zwei Strichen. Ein Strich zwischen Dar und was, weist ihm seine Stelle an.
- 45. omb fur.
- 46. Nech. Schrbsf.
- 51. wieermochte.
- 53. da mit.
- 56 u. 57. sind mit rother Tinte geschrieben.
- 57 u. 58. haben ein Bild zwischen sich.
- 62. gerüchteñ, des Reimes wegen geändert.
- 66. Dar omb; echarte.
- 72. vor gepot steht noch einmal ge, welches ausgestrichen.
- 74. Ymer, der umgekehrte Apostroph möchte wohl nichts bedeuten.
- 80. hie her.
- 81. dieselde.
- 86 u. 87. haben ein Bild zwischen sich.
- 88 bis 90. sind mit rother Tinte geschrieben, ausgenommen das D des ersten Verses, welches schwarz; auch finden sich in wirt einige schwarze Striche, so daß man sieht, unten habe ein schwarzes Wort gestanden.
- 90. Wider farren.
- 91. dar auß.
- 98. Arkus, das A roth durchstrichen.
- 98. l. huf f. hauf. Drckf., welches letztere in der Handsch. steht. Vgl. den heil. George B. 2150.
- 402. herre fertñ.
- 9. Wa hin.
- 13. hin für.
- 14. kame. Schrbsf., indem das Punkt über dem i vergessen; — sündt. Schrbsf.
- 16. Alle sampt.
- 22. Stett, das S roth durchstrichen.
- 24. Die weyl.
- 36. sells. Schrbsf.

- V. 1444. ergeharn ascht.  
 — 50. Da hin.  
 — 52. l. Do f. Da. Drckf.  
 — 56 u. 57. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 60. Er das E roth durchstrichen.  
 — 69. er payß.  
 — 74. Ain ander.  
 — 80. Für dem war erst, durch einen Schreibfehler, den, ist aber von alter Hand geändert.  
 — 80 u. 81. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 86. l. in f. jn. Drckf.  
 — 87. dar auß.  
 — 91. das kann auch daz sein, nicht recht deutlich.  
 — 96. da hin.  
 — 502. handung. Schrbf.  
 — 9 u. 10. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 26. ist ein neuer Absatz. Drckf.  
 — 31. swän, wie es scheint; des Reimes wegen geändert.  
 — 37. pritang, des Reimes wegen geändert; l. Pritanen f. pritanen. Drckf.  
 — 38. Dar an. — w3.  
 — 42. Dar obe.  
 — 50. dz w3.  
 — 53. teür, des Reimes wegen geändert. Vgl. V. 1331.  
 — 55. du'ch nätt, das o über dem a ist im Texte nicht recht deutlich geworden.  
 — 58. dz.  
 — 64. synbein kann auch synbem gelesen werden, da das Punkt über dem i fehlt. Vielleicht mußte es groß gedruckt werden; — w3.  
 — 66. w3.  
 — 67. iht, des Reimes wegen geändert.  
 — 69. wolbehütt.  
 — 75. Wa hin.  
 — 81. dar zlt.  
 — 83 u. 84. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 87. dz.  
 — 88 u. 89. sind konfus und unverständlich.  
 — 90. dz.  
 — 94. ain ander.  
 — 95. bei mit stand zwischen dem i und t noch ein Strich, welcher ausgestrichen ist und jetzt beinahe wie ein t aussieht. — ain ander.  
 — 98. mang fallt.  
 — 99. das nehmen fehlt in der Hds., ist aber notwendig und gewiß nur durch ein Versehen ausgelassen, wie aus V. 1587. hervorgeht.  
 — 605. Dar umb.  
 — 11. l. Da f. Dar. Drckf. — Daentspringt.
- V. 1612. eyß kalt.  
 — 25. geteürer. Schrbf.  
 — 27. getän, scheint wieder das Dehnungszeichen zu sein. Vgl. V. 428.  
 — 37. iay, welches aber überflüssig war und daher besser in icht geändert ward, oder auch vielleicht in nicht zu verwandeln gewesen wäre.  
 — 38. Dar in.  
 — 43. manig fallt.  
 — 53. dar in.  
 — 63. ymer mer.  
 — 70. swerr, Schrbf.  
 — 76. dz.  
 — 92. l. füß f. füß. Drckf.  
 — 93. l. Ey f. Sie. Drckf.  
 — 718. Da hin.  
 — 27. her mü. —  
 — 28. Dawarn.  
 — 36. wolbekannt.  
 — 49. zelter pferd.  
 — 55. Trausent. Schrbf.  
 — 59. ye glicher an trüg.  
 — 62. waffen röck, kann auch rök heißen.  
 — 64. seidin, des Reimes wegen geändert. Vgl. V. 427.  
 — 71. myt kann auch mü, durch einen Schrbf., gelesen werden. — scha. Schrbf.  
 — 80. Eedas.  
 — 82. l. land f. landt. Drckf.  
 — 85. ander.  
 — 93 u. 94. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 96. kamen, durch einen Schrbf. ist das Punkt über dem i vergessen. — mochatā, Schrbf.  
 — 801. l. dar f. da. Drckf.  
 — 2. Dawas. — kumen, des Reimes wegen geändert.  
 — 5. ersa.  
 — 6. venam. Schrbf.  
 — 8. l. dy f. die. Drckf.  
 — 13. anderstett.  
 — 17 u. 18. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 20. Gewauffet ist vielleicht ein Schrbf. für Gewaffnet. — wider streyt.  
 — 22. Obder.  
 — 25. Bayden.  
 — 27. Wemdie. — säld kann auch sãld gelesen werden. — gñnnen, des Reimes wegen geändert.  
 — 31. wey ganden.  
 — 37. zwischen hanc und der steht ein senkrechter Strich, wie häufig die alten Roinmata gemacht wurden.

- B. 1840. gestän, scheint das Dehnungszeichen zu sein. Vgl. B. 428.
- 42. dädingen, welches aber auch dädingen gelesen werden kann, ist etwas undeutlich geschrieben. Eschenburg hatte bedingen in seiner Abschrift angenommen, indessen ist das ä oder ä zu deutlich.
- 44. verpern, des Reimes wegen geändert.
- 47. ain gemütt.
- 47 u. 48. haben ein Bild zwischen sich.
- 48 u. 49. sind mit rother Linte geschrieben.
- 49. hinter ist hat ein Wort gestanden, welches mit dem Finger ausgelöscht zu sein scheint, wogegen den Anfang einer neuen Zeile machend und die Zeile auch allein bildend, darunter bereit steht.
- 50. vnder stän, das Dehnungszeichen. Vgl. B. 428.
- 55. her für.
- 63. fur paß.
- 65. erda.
- 66. zu sammē.
- 68. Streytten, Schröf.
- 73. Zu sammē.
- 74. auß er welt.
- 76. gleich, reimt nicht und ist daher geändert.
- 92. vnde' stan.
- 93. wart man.
- 96. getän, scheint das Dehnungszeichen, wie B. 428.
- 97. wider redt.
- 98. lanCampill, vgl. B. 1782 und 1794., woraus sich die Aenderung rechtfertiget.
- 903. Bei Vnd fehlt vielleicht ', so daß es eigentlich Vnder heißt.
- 4. nend schlag.
- 6. geschritten kann auch gestritten gelesen werden, welches vielleicht richtiger ist.
- 13. der kann auch den gelesen werden. Der Vers ist mir undeutlich.
- 16. kampf genossen.
- 23. dr.
- 27. scheint in zu fehlen.
- 28 u. 29. haben ein Bild zwischen sich.
- 32. dar umb.
- 37. dar zū.
- 40. da mit. — ware, des Reimes wegen geändert.
- 43. Dar nach.
- 44. ijt.
- 45. starck fehlt und ist von mir ergänzt.
- 50. dz.
- 73. hinter lob gehört ein Komma. Dröf.
- 74 — 79. sind mit rother Linte geschrieben.
- 81. dar umb.
- B. 1986. dar zū.
- 90. aller best.
- 91. l. Das f. Daß. Dröf.
- 92. dz.
- 95. Wuff. Schröf.
- 96. tur nyer.
- 2005. junglin. Schröf.
- 16. fetorön, scheint Dehnungszeichen, wie B. 428.
- 24. Vornan.
- 26. wer, des Reimes wegen geändert.
- 28. lobenbare, reimt nicht und ist daher geändert.
- 35 u. 36. haben ein Bild zwischen sich.
- 38. Vielleicht ist gemaget ein Schreibfehler, indem der Schreiber durch das folgende ge in gemaydt dazu verführt worden ist und es heißt dy maget.
- 39. kann auch fründait gelesen werden. Vgl. B. 2256.
- 41. wider gewonnen.
- 50. hier fehlt ein Vers, wie der mangelnde Reim anzeigt. Die Uberschrift ist mit rother Linte geschrieben in zwei Zeilen, so daß hinter mitt die erste Zeile endet.
- 57. Camerēt, der Strich hat gewiß nichts zu bedeuten.
- 58. dickin, des Reimes wegen geändert.
- 63. ritterschafften, reimt nicht und daher geändert.
- 68. clainat, reimt nicht auf rot und ist daher geändert.
- 70. sein, des Reimes wegen geändert. Vgl. B. 30/44.
- 72. Derkam.
- 76. ritterlichen, reimt nicht und ist daher geändert.
- 92. Zway mal.
- 101. Vielleicht ist für ewen, oben zu lesen.
- 3. Is. Schröf.
- 5. tracken plüt.
- 6. allumb.
- 8. Er haben.
- 10. dar zū.
- 11. Dar inne.
- 12. guld mit einem abbrevirenden Haken am d.
- 13. ge worck.
- 14. güter, das g roth durchstrichen. — w3.
- 20. wappen rock.
- 22. Sper, das S roth durchstrichen.
- 23. aberteür. Schröf.
- 30. dz.
- 37. Der fehlende Reim deutet einen fehlenden Vers an.
- 39. ge mandt.



- V. 2143. wie V. 2137.  
 — 47. zwir kann auch jwir gelesen werden.  
 — 49. wie V. 2137 u. 43.  
 — 52. dz.  
 — 56. komen, des Reimes wegen geändert.  
 — 59. län, wahrscheinlich Dehnungszeichen, wie V. 428.  
 — 62. krön, Dehnungszeichen, wie V. 428.  
 — 63. Dar umb. — haben fehlt im Originale und ist, weil es nothwendig, hinzugesetzt. Vgl. V. 1992.  
 — 64. dz.  
 — 69. und die Überschrift haben ein Bild zwischen sich. Die Überschrift ist mit rother Tinte, in zwei Linien, geschrieben. Die erste bricht hinter wengamur ab. — zü sprachen.  
 — 79. Fehlt ein Vers; in der Handschrift ist keine Lücke.  
 — 80. Dar in.  
 — 88. also tugenthafft.  
 — 91. Anstatt Ich steht Er, welches gewiß ein Schreibfehler ist, da darauf mir folgt und also Vnarrk wirklich redend eingeführt wird. — dar üb.  
 — 96. verjch, Schrbsf. f. verjeh. — dz.  
 — 99. gamurecht, Schrbsf. Da dieser Name aus dem Parzifal, Titurei und andern Gedichten zu bekannt ist, er überdies auch hier schon häufig richtig vorkommt (vgl. V. 2056), habe ich kein Bedenken gefunden, ihn zu ändern, welches sonst bei Namen selten geschehen ist.  
 — 200. Dar nach; — über al.  
 — 4. hier fehlt gewiß ein Wort.  
 — 5. Jren, welches unstreitig ein Schrbsf.  
 — 10. im. Schrbsf.  
 — 11. schön, des Reimes wegen geändert.  
 — 17. l dye f. die. Drckf.  
 — 24. lob per.  
 — 31. l sprach f. sprach. Drckf.  
 — 35. hie pep.  
 — 38. ober sach.  
 — 42. dz.  
 — 51. schön, des Reimes wegen geändert.  
 — 53. Da mit.  
 — 56. anstindait.  
 — 57. dz.  
 — 58. dz.  
 — 60. sein, verändert des Reimes wegen. Vgl. V. 3044.  
 — 63. Bil leicht. — dar zü.  
 — 66. schwächlich, des Reimes wegen geändert.  
 — 79. Künig reyeh.  
 — 79 u. 80. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 81. dar zü.  
 — 87. Spach. Schrbsf.

- V. 2290. wunderbarlich, des Reimes wegen geändert.  
 — 301. wolberachtem.  
 — 3. dar an.  
 — 4. getan, Dehnungszeichen, wie V. 428.  
 — 13. dar zu.  
 — 16. dz w3.  
 — 20. dz.  
 — 22. her fur.  
 — 24. Dz.  
 — 27. Für ritter muß es wohl Kunig heißen. — Das Semikolon ist ein Drckf., es muß ein Kolon sein.  
 — 28. adler kann auch edler gelesen werden.  
 — 31. Seytten.  
 — 33. Obgleich nur ein Vers hier als fehlend angedeutet ist, fehlen entweder zwei oder gar keiner, wenn nehmlich, was wahrscheinlich ist, anstatt Engelandt, im folgenden Verse, Sachsen gestanden hat.  
 — 35 u. 36. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 50. gelebt steht, durch einen Schrbsf., doppelt.  
 — 52. dar zu.  
 — 55. stand erst hat, das t ist aber ausgestrichen und über a ein Strich gemacht.  
 — 56. getan, scheint Dehnungszeichen zu sein. Vgl. V. 428.  
 — 56 u. 57. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 57. über güldet.  
 — 64. gülichem. Schrbsf.  
 — 70. dz.  
 — 73. dz.  
 — 79. Waide habe ich stehen lassen, da w und b häufig vertauscht wird. So findet sich ewen statt eben V. 2101; Bengamur statt Wengamur V. 3495.  
 — 80. Auff stund.  
 — 98. reich, des Reimes wegen geändert.  
 — 402. l. Daz f. Das. Drckf.  
 — 5. w3.  
 — 7. hütt, des Reimes wegen geändert.  
 — 9. Dar an. — w3.  
 — 14. Pritany, des Reim:s wegen geändert. Hätte auch in Prityn verwandelt werden können. Vgl. V. 4482.  
 — 19. all omb dar ann.  
 — 21. dar vunder.  
 — 23. dar an.  
 — 24. Cramer ist gewiß ein Schrbsf. und daher auch geändert. — wol getan.  
 — 25. dar jnnen, das n, des Reimes wegen ausgelassen.

- B. 2426. I. dye f. die. Drckf.  
 — 29. Fehlender Vers, durch mangelnden Reim ange-  
 deutet.  
 — 30. Adlar.  
 — 3i. dz.  
 — 32 u. 33. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 41. Ge in.  
 — 45. auß, des Reimes wegen geändert. Vgl. B. 1615.  
 — 51. scheint wigamür dazustehen. Vgl. B. 1079.  
 — 55. vmb fieng, des Reimes wegen geändert. Vgl.  
 B. 2709.  
 — 60. Galban, das G roth durchstrichen, ein Schrpf.  
 für Balban, welches in der folgenden Zeile deut-  
 lich steht, wenn es nicht durchgängig ein Fehler des  
 Abschreibers ist und Gawan heißen soll.  
 — 68. Sunnē.  
 — 74. Vor. Schrpf.  
 — 78. I. alkt f. akt. Drckf.  
 — 86. dz.  
 — 88. ritterlich, des Reimes wegen geändert.  
 — 502. auf schlügen.  
 — 7. kärez wegl.  
 — 12 u. 13. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 15. dz.  
 — 18. fruing, in das richtigere frünig geändert.  
 Vgl. B. 2728.  
 — 22. dz.  
 — 29. manig kann auch maniger gelesen werden,  
 da es scheint als wenn oben an dem g ein Apo-  
 stroph stände.  
 — 30. vnder wegen.  
 — 31. Er, das E roth durchstrichen. — I. gebot für  
 gepott. Drckf.  
 — 37. peyim.  
 — 40. Anstat die steht im Originale der, welches  
 keinen Sinn giebt und daher geändert werden  
 mußte.  
 — 48. adellichez.  
 — 50. sein, des Reimes wegen geändert. Vgl. B. 3044.  
 — 52. dz.  
 — 53. Vermement. Schrpf. — Das gemaydt fängt  
 an und bildet eine zweite Reihe. Das B steht ne-  
 ben den ersten 3 Versen.  
 — 65. Dar ob. — dz. — megetein, des Reimes  
 wegen geändert.  
 — 67. Samat.  
 — 70. gefar, das g roth durchstrichen.  
 — 71. Cyclatf.  
 — 72. dar an.  
 — 76. Dz.

- B. 2577. Syetrüg.  
 — 78. Dz.  
 — 79. geleittert, das g roth durchstrichen.  
 — 80. I. ain f. ein. Drckf.  
 — 84. ein, des Reimes wegen geändert.  
 — 88. Ainen, giebt keinen Sinn und ist daher geändert.  
 — 91. sahen, des Reimes wegen geändert.  
 — 600. dz.  
 — 7. über claid.  
 — 9. indem.  
 — 10. obdem. Vgl. B. 2629.  
 — 16. w3.  
 — 17. wunder, das t war nothwendig und ist daher  
 hinzugesetzt worden.  
 — 18. seldom per.  
 — 23. dz.  
 — 25. w3.  
 — 28. nyder sincken.  
 — 42. Her kumen. — yesa.  
 — 45. I. Dag f. Das. Drckf.  
 — 50 u. 51. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 52. da hie.  
 — 54. I. junkstraw f. junkfrau. Drckf.  
 — 56. Für jm müste es wohl eigentlich je heißen.  
 — 58. Beydem.  
 — 59 u. 60. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 60. Daruñb, der Strich ist gewiß Schrpf.  
 — 62. Ge.  
 — 74. auß, vgl. B. 1615.  
 — 79. behaidt, Schrpf. Mit behlaidt vgl. B.  
 3065.  
 — 84 u. 85. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 89. dar über.  
 — 92. für büg.  
 — 98. verstehe ich nicht.  
 — 706. dz.  
 — 12. Fehlender Vers, ohne Lücke in der Handsch.  
 — 21. dz.  
 — 40. Dar nach.  
 — 43. Ain ander. — vmb fiengen.  
 — 44. Dar nach.  
 — 46. diē, mußte in dienen aufgelöst werden.  
 — 50. hauß, des Reimes wegen geändert.  
 — 52. I. Cy f. Sie. Drckf.  
 — 53. Cy wie vorher.  
 — 60. hauf, des Reimes wegen geändert. Vgl. B. 2750.  
 — 62. herr muß zwischen zwei Kominata stehen. Drckf.  
 — 62 u. 63. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 65. da haym.  
 — 71. dz.

- V. 2775. fein, des Reimes wegen geändert, Vgl. V. 3044.  
 — 90. genütze. Schrbf.  
 — 92. l. Wann f. Wan. Drckf.  
 — 99. Das zweite der ist Der geschrieben.  
 — 802. knie fehlt.  
 — 5. er parmen.  
 — 15. künigin, des Reimes wegen geändert. Vgl. V. 3080.  
 — 16. Nam, mit rother Tinte geschrieben.  
 — 17. hauß, geändert, weil es nicht reimt.  
 — 18. l. tancket f. tannckt. Drckf.  
 — 25. dz. — fur war.  
 — 38. künigin, des Reimes wegen geändert. Vgl. V. 3080.  
 — 39. erpot.  
 — 44. mengē, der Strich, als Schrbf., ausgelassen.  
 — 48. lobesam, des Reimes wegen geändert, weshalb vgl. V. 2427.  
 — 53. der fehlende Reim deutet auf einen fehlenden Vers.  
 — 70. Dar an.  
 — 73. uber sehen.  
 — 75. dar an.  
 — 76. wart man; das doppelte n ist ein Drckf.  
 — 80. fein, des Reimes wegen geändert. Vgl. V. 3044.  
 — 91. Statt.  
 — 93. brüder sun.  
 — 96. handē schafft.  
 — 910. dz.  
 — 15. künigin, des Reimes wegen geändert.  
 — 22. Sye. — So wohinter ein s ausgestrichen ist. Diese beiden letzten Worte bilden für sich eine Zeile und ist daher, weil es am Anfange einer Linie steht, das S roth durchstrichen.  
 — 23. Ob groß und mächtig, (das h ist ein Drckf.) nicht in ein Wort zusammen zu ziehen wären, ist zweifelhaft. Im Originale stehen sie getrennt.  
 — 24. Dar umb.  
 — 24 u. 25. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 26. ze prechen.  
 — 27. fachen, des Reimes wegen geändert. Eben so  
 — 28. haben.  
 — 30. Dar umb.  
 — 36. da her.  
 — 37. Sold.  
 — 40. dar an.  
 — 51. dz.  
 — 59. her', der umgekehrte Apostroph bedeutet hier gewiß nichts, sondern ist Schrbf.  
 V. 2960. Für dy stand erst de, worauf ein unvollkommenes y daraus gemacht ist.  
 — 62. näner. Schrbf.  
 — 63. ein ander.  
 — 64. ein ander.  
 — 66. zu samen.  
 — 70. ein ander.  
 — 85. auß ran.  
 — 95. dritt, das angehängte en schien notwendig.  
 — 98. erberaubt.  
 — 3000 u. 1. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 5. Ir steht für Ich, welches gewiß ein Schrbf., da es keinen Sinn giebt.  
 — 7. Veldraßluß, sonst gewöhnlich Holdraßluß. Vgl. V. 2815.  
 — 8. fein, des Reimes wegen geändert. Vgl. V. 3044.  
 — 13. da bey.  
 — 25. ware, des Reimes wegen geändert.  
 — 30. fur war.  
 — 37. soheret.  
 — 40. da bey.  
 — 43. Vor Ysopen steht noch der, welches, überflüssig scheinend, ausgelassen worden ist.  
 — 64. l. frysten f. fristen. Drckf.  
 — 73. zwischen enpfieng und sy steht in der Handschrift noch man, welches, da es keinen Sinn giebt, ausgelassen worden ist.  
 — 75. das n bei woncten scheint noch mit dem fehlerhaften man zusammen zu hangen.  
 — 76 u. 77. ein Bild.  
 — 78. Sper.  
 — 84. wolgetan.  
 — 85. fur war.  
 — 91. herr, das letzte r ausgestrichen.  
 — 94. Vor Ysopen steht wieder dy, welches, aus gleichem Grunde wie V. 3043. ausgelassen ist. — künigin, des Reimes wegen geändert. Vgl. V. 3080.  
 — 95. mern, des Reimes wegen geändert.  
 — 97. dz.  
 — 106 u. 7. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 18. Fehlt ein Vers und ist auch eine Lücke, zur Ausfüllung, in der Handschrift gelassen.  
 — 21. Darait.  
 — 25. kunden, des Sinnes wegen geändert, und eben so  
 — 26. gundē.  
 — 32. fein, des Reimes wegen geändert.  
 — 39. royßack.  
 — 41. l. dy f. die. Drckf.

- V. 3142. Fehlt ein Vers und ist Platz gelassen.  
 — 43. zuherbergließ.  
 — 44. auf styeß.  
 — 49. l. daz f. das. Drckf.  
 — 51. Stat.  
 — 54. Sarazain nicht Saraczain, wie durch einen Druckfehler steht, bildet eine eigene Zeile und ist das S roth durchstreichen.  
 — 55. Sum' liecht.  
 — 59. neneneft. Schrbf.  
 — 60. da bey.  
 — 61. Anstatt des g in geren stand erst ein k da, welches verbessert ist.  
 — 63. myn, des Reimes wegen geändert.  
 — 67. auf gesetzt.  
 — 70. da mit.  
 — 78. Fehlt und ist in der Hdsch. Platz gelassen.  
 — 80. Dar umb, der Strich wohl Schrbf. — wider sagt. — gruf bildet eine neue Zeile und ist daher das g roth durchstreichen.  
 — 82. er volgen muß viell. erbolgen heißen und ist durch den Abschreiber verfälscht. V. 3181 und 82. sind mit rother Tinte geschrieben.  
 — 90. haus, des Reimes wegen geändert.  
 — 96. Fehlt, in der Hdsch. ist keine Lücke. Möglich wäre es, obgleich nichts darauf hindeutet, daß dieser Vers mit dem folgenden nur einen ausmachte.  
 — 98. so ist viell. Schrbf. f. fro.  
 — 99. dar innen.  
 — 202. Für das muß es wohl wahrscheinlicher da heißen.  
 — 5. l. Daz f. Das. Drckf.  
 — 6. se in.  
 — 9. burg dar. Schrbf.  
 — 10. da vor.  
 — 16. w3. — ritter schafft.  
 — 19. Baydenthaben. Schrbf.  
 — 20. unverständlich.  
 — 22. ein ander.  
 — 24. vilkaum er pittē.  
 — 25. zu samē.  
 — 26 u. 27. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 28. Baydenth alben.  
 — 34. wigamūr, des Reimes wegen geändert.  
 — 42. dz.  
 — 50. schein, des Reimes wegen geändert.  
 — 53. dz.  
 — 54. Hier fehlt gewiß nicht zwischen Wan und der, denn Segremors ist auch einer von der Tafelrunde.
- V. 3260. dz.  
 — 63. seyden, des Reimes wegen geändert. Vgl. B. 4675.  
 — 67. dz.  
 — 80. Für der müste es viell. heißen: war so.  
 — 84. Dar zu.  
 — 93. hinter in steht noch bayde, welches unstreitig Schrbf. und aus dem folgenden bey dem seinen Ursprung genommen hat.  
 — 96. Streyt.  
 — 98 u. 99. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 99. außtermaß.  
 — 3303. an zalhaft.  
 — 10. Dawas.  
 — 18. Fur baß.  
 — 19. dar zůsein.  
 — 22. verkon, des Reimes wegen geändert. Vgl. B. 3232, wo macht f. mocht.  
 — 34. werde, der Strich über dem e ist vergessen.  
 — 37. l. Einen f. Ninen. Drckf.  
 — 38. allerselden.  
 — 41. dz.  
 — 48. gemut.  
 — 57. e'we'be, ist des Reimes wegen geändert.  
 — 62. dz. — dz.  
 — 63. Dar umb. — bestän vielleicht das Dehnungszeichen. Vgl. B. 428.  
 Überschrift, mit rother Tinte, hinter Arcus die erste Zeile zu Ende. Zwei Zeilen nur.  
 — 72. dar an.  
 — 78. wappen röck.  
 — 85. Schöne.  
 — 93. dar inn.  
 — 411. sein, des Reimes wegen geändert. Vgl. B. 3044.  
 — 13. du, das d roth durchstreichen.  
 — 14. reich, reimt nicht und daher verändert.  
 — 24. Deme frön.  
 — 29. wār (oder wār, unbestimmt) war, des Reimes wegen umgekehrt.  
 — 32 u. 33. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 34. Wider, an dem ersten Striche des W ist etwas verbessert, man kann aber nicht unterscheiden was erst da gestanden hat.  
 — 38. rittertugenleich.  
 — 49. erdanē.  
 — 53. D' ist auf dem Rande ergänzt, da der Abschreiber es vergessen und mit Kūe den Vers angefangen, weswegen auch das k roth durchstreichen ist.  
 — 55. gütē sykten, des Reimes wegen geändert.  
 — 57 u. 58. haben ein Bild zwischen sich.

- B. 3458. genennēt, der Strich ist gewiß ein Schrßf.  
 — 63. Land, mit rother Linte geschriben.  
 — 65. Für was müßte es wohl, dem Sinne nach, hat-  
 ten heißen.  
 — 71. w3.  
 — 75. adler, reimt nicht und daher geändert. Vgl.  
 B. 1477.  
 — 78. erfa.  
 — 82. steht ein doppeltes was, durch einen Schrßf.  
 — 89. Len drie.  
 — 90. dy sem.  
 — 93. Den. — von fehlt und ist daher ergänzt.  
 — 94. haubt stat.  
 — 95. Beygamur ist von mir gelassen worden, da die  
 häufige Verwechslung des b und w schon von mir  
 in einer früheren Anmerkung bemerkt worden ist.  
 — 96. dar zū.  
 — 307. steht in der Hdsch. hinter B. 3508, ist aber schon, von  
 alter Hand, durch a und b in die rechte Ordnung  
 verwiesen. — lauffet, Schrßf. — dz.  
 — 8. l. Künig f. Künig. Drckf.  
 — 9 u. 10. sind verunstaltet.  
 — 13. er ist oberhalb der Zeile, zwischen den beiden  
 Worten, wo es jetzt steht, ergänzt und steht zwischen  
 zwei kleinen Strichen. — dz.  
 — 23. dz.  
 — 26. vertter. Schrßf.  
 — 36. gylffeschein.  
 — 40. weyrē, giebt keinen Sinn und der Reim leitet  
 auf das richtiger gesetzte Wort.  
 — 45. dz.  
 — 47. wiesein.  
 — 49 u. 50. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 55. dar über.  
 — 62. haubt statt.  
 — 66. her für.  
 — 67. ane sach.  
 — 71. außer welt.  
 — 74. Der.  
 — 90. mit sampt.  
 — 91. dar jnen.  
 — 93. nyder prehen.  
 — 97. dz.  
 — 602. ane sach.  
 — 10. über winden.  
 — 13. troufwar lancz.  
 — 17. dar an. — nit, des Reimes wegen geändert.  
 Vgl. B. 3626.  
 — 20. schenll. Schrßf.  
 — 22 u. 23. haben ein Bild zwischen sich.
- B. 3626. sa men, gewiß Schrßf. für das gesetzte sa men.  
 — nicht, des Reimes wegen geändert. Vgl. B.  
 3617.  
 — 29. erbesande.  
 — 30. Diesfürsten. — landt, des Reimes wegen ver-  
 ändert.  
 — 37. samnungē, der Strich ist gewiß Schrßf.  
 — 42. recht ist ein Zusatz des Hrn. Eschenburg; im Ori-  
 ginale fehlt dies Wort und es mag wohl das richtige  
 sein, da auch ich sonst keinen passenderen Reim  
 weiß.  
 — 47. Iagen, ist wohl Schrßf. und daher geändert.  
 — 50. Fehlt in der Hdsch. ein Vers, welches theils der  
 mangelnde Reim, theils auch eine Lücke in dem  
 Mspt., indem diese Seite weniger Verse und un-  
 ten mehr Raum hat als die andern, anzeigen. Der  
 Schreiber hat wahrscheinlich diese und andere Lük-  
 ken in der Folge ausfüllen wollen.  
 — 53. l. nationey f. Nationey. Drckf. Das ti  
 ist etwas undeutlich geschrieben und kann auch ey  
 gelesen werden.  
 — 59. wappen rōd.  
 — 60. uber māt.  
 — 64. Für Der müßte es wohl Du heißen. Bis B.  
 3670 geht hier die Rede des Dichters, der die Per-  
 sonen seines Gedichts anredet.  
 — 66. den steht, durch einen Schrßf., für dein.  
 — 67. dz.  
 — 71. Ob hier ein neuer Absatz angeht, ist zweifelhaft,  
 da kein rother Buchstabe da steht, wahrscheinlich ist  
 es jedoch.  
 — 84. her fanen.  
 — 85. dz.  
 — 91. roß, des Reimes wegen in das, in der alten  
 Zeit gewöhnliche, orß verwandelt.  
 — 99. ain ander.  
 — 700. her, Schrßf. entweder für het, welches gewählt  
 worden, oder auch für herr, was mir nicht so  
 wahrscheinlich ist.  
 — 2. werē, der Strich ist Schrßf.  
 — 6. her kōmen.  
 — 21. Im Originale zwei Verse, hinter schanden ge-  
 theilt, welches unstreitig falsch und daher geändert  
 ist. — sarn, des Reimes wegen geändert.  
 — 26. Fehlt ein Vers. Hr. Eschenburg hatte sich in der  
 Abschrift dadurch zu helfen gesucht, daß er em-  
 pot in empeut verändert hatte. Auf diese Weise  
 würde aber ein Reim übrig bleiben. Möglich wäre  
 es noch, daß 25 u. 27 zusammen gehörten und ei-  
 nen Vers ausmachten, wie vorher B. 3721, welches

mir aber nicht wahrscheinlich ist. Vielleicht heißt der fehlende Vers: Vnd gelobte bey seinem got.

- B. 3727. Das ist gewiß falsch und in Da zu verändern. Das folgende s verführte vielleicht den Schreiber. Da indessen Das in einer, mir unbekanntem, Beziehung mit dem vergessenen Verse stehen konnte, so habe ich es gelassen.
- 29. l. in f. in. Dräff.
  - 37. mängen, Schrbf., verursacht durch das mängen im vorigen Verse.
  - 40. Iren.
  - 42. ritter schafft.
  - 43. de m.
  - 50. Fehlt und ist durch eine Lücke angedeutet.
  - 56 u. 57. haben ein Bild zwischen sich.
  - 60. ainen.
  - 61. gethän, reimt nicht und ist daher geändert.
  - 79. dar nider.
  - 81. Roylag.
  - 92. gewän, des Reimes wegen geändert.
  - 82r. nun, das n, des Reimes wegen weggelassen.
  - 26. dar an.
  - 27. her nach.
  - 30 u. 31. haben ein Bild zwischen sich.
  - 32. ein ander.
  - 42. wyde, reimt nicht und ist daher verwandelt.
  - 45. l. beliben f. belieben. Dräff.
  - 49. ver lüchten.
  - 55. rät. Schrbf.
  - 56. dar an.
  - 63. offen bar.
  - 64. bar ist wieder die Verwandlung des w in b, für war.
  - 68. schane, des Reimes wegen geändert.
  - 69. dar zu.
  - 72. her fur.
  - 88. wolbewart.
  - 90. uym. Schrbf.
  - 96. tugēt haster.
  - 919. dar zu.
  - 20. das l in lüczel ist nicht deutlich, kann auch für ein f gelesen werden.
  - 35. jimmer, der Apostroph ist ein Schrbf.
  - 36. her, reimt nicht und ist daher geändert.
  - 41. dienste mau.
  - 42. gän, scheint das Dehnungszeichen. Vgl. B. 428.
  - 46. Der fehlende Reim deutet auf mangelnden Vers.
  - 49. bestän, scheint Dehnungszeichen. Vgl. B. 428.

B. 3953. Gelt hon ist mir unverständlich; es ist vielleicht ein verunstalteter Name.

- 69. ain ander.
- 72. Die Hdsh. hat Der f. Da, welches aber gewiß ein Schrbf. ist, indem hier die Rede des Atroklos angeht, weil Paltrioth kurz darauf, B. 3985, zu sprechen anfängt. — Das Kolon hinter drat ist ein Dräff.
- 89. Atroclos, des Reimes wegen geändert.
- 92. Vast geuestet.
- 96 u. 97. haben ein Bild zwischen sich.
- 4001. Das Ich ist wohl eine falsche Wiederholung.
- 2. hinter gewalt stand ein großes S, welches ausgestrichen. Es ist der Anfangsbuchstabe des folgenden Verses.
- 6. vnd mit.
- 8. her für, letzteres des Reimes wegen geändert.
- 11. Er korn.
- 27. sein, reimt nicht und daher geändert. Vgl. B. 3044.
- 32. l. Seyt f. Seyd. Dräff.
- 33. da bey.
- 36. Ge.
- 39. ab pandt.
- 42. Fehlender Reim zeigt mangelnden Vers an; im Orig. keine Lücke.
- 43. schnür, so liest Hr. Eschenburg. Das Wort ist sehr undeutlich geschrieben und auch mit kein anderes herauszubringen möglich gewesen.
- 45. dar auf.
- 48. begän, Dehnungszeichen, B. 428.
- 49. tugentlich, reimte nicht und ist daher verändert.
- 56 u. 57. haben ein Bild zwischen sich.
- 57 u. 58. sind mit rother Tinte geschrieben.
- 58. l. was f. war. Dräff.
- 60. Dar zu.
- 61. zwayen, des Reimes wegen ist das e ausgelassen.
- 62. pante. Schrbf.
- 68. mer wunder.
- 74. yemanē, reimte nicht und ist daher verändert.
- 75. nahent, aus dem vorigen Grunde geändert.
- 78. nicht, desgleichen.
- 79. mer wunder.
- 85. Stain.
- 87. mer wunder.
- 89. Er, mußte in Es geändert werden. Schrbf.
- 90. faitē spil.
- 92. Er, wie 4089.
- 98. en ist zugesetzt, in der Hdsh. fehlt es, der Sinn erfordert es aber.

- B. 4100. mer wunder.  
 — 8. inain.  
 — 19. vor mich stand noch sich, welches aber aus-  
 gestrichen ist.  
 — 21. wider für.  
 — 25. vnder tån, scheint das Dehnungszeichen. Vgl.  
 B. 428.  
 — 28. sönn ist auch etwas undeutlich geschrieben. Viel-  
 leicht steht auch das u über dem o.  
 — 29. Vondes.  
 — 32. lobes wertt.  
 — 34. frey en, des Reimes wegen abgekürzt.  
 — 35. Also. Schröf.  
 — 39. müter, steht doppelt. Schröf.  
 — 40. Fehlt ein Vers; Raum ist nicht in der Hdsch. ge-  
 lassen.  
 — 44. über lieffen. — l. augen f. augen, Dröf.  
 — 45. Sey. Schröf.  
 — 55 u. 56. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 71. zehayl.  
 — 83. wolgethån.  
 — 89. l. Das f. Daß. Dröf.  
 — 91. maggesein.  
 — 99. sein, des Reimes wegen geändert.  
 — 206. her fur.  
 — 17. leendrye, des Reimes wegen geändert. Vgl.  
 B. 4426.  
 — 25. ander.  
 — 33. Sön.  
 — 35. türstigen, die Veränderung schien nothwendig.  
 — 44. fur sandt.  
 — 45. zwischen jr und was stand noch vater, wel-  
 ches aber ausgestrichen ist.  
 — 46. der selben. — stünd.  
 — 48. wol geporn.  
 — 50 u. 51. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 51. kindt, reimte nicht und ist daher geändert.  
 — 55. aregflögen.  
 — 59. dar zu.  
 — 72. Wber kómen.  
 — 74. be gund.  
 — 306. in vnder schied.  
 — 12. kainer lan.  
 — 19. gesellen weyß.  
 — 35. Samatt.  
 — 36. Hr. Eshenburg hatte für weyt die Konjektur:  
 wat, welche ich indessen nicht in den Text aufzu-  
 nehmen wagte. Eher hat es wohl sameit und  
 weyt geheissen.  
 — 38. Garzgaun.
- B. 4361. minicleich, des Reimes wegen geändert.  
 — 64. empfachē, reimte nicht und ist daher geändert.  
 — 67. Der fehlende Reim deutet auf fehlenden Vers.  
 — 72. Hier fehlt wohl sie.  
 — 75. dz.  
 — 76. er kanttenn.  
 — 80. steht mein f. sein, welches aber gewiß un-  
 richtig und ist daher geändert.  
 — 83. Es ist nicht recht deutlich, ob nicht bloß wachē  
 dasteht; dies ist aber gewiß ein Schröf. für wach-  
 sen, welches daher gesetzt worden.  
 — 84. da her.  
 — 86. wolgethan.  
 — 90. ergesas.  
 — 97 u. 98. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 406. Da bey.  
 — 17. hoff elayd.  
 — 21. hoff gefinde.  
 — 23. nuder.  
 — 28. stån, scheint das Dehnungszeichen. Vgl. B.  
 428.  
 — 35. dar auff.  
 — 37. über all.  
 — 41. fur tragen.  
 — 46. Samat.  
 — 48. hinter solt stand durch einen Schröf. jr und  
 dahinter f, beides ist ausgestrichen.  
 — 54. Augen.  
 — 63. l. ligt f. liegt. Dröf.  
 — 65. Dar auf.  
 — 80. Bei hemb fehlt wohl, durch Schuld des Schrei-  
 bers, ein d; — was müste weiß heißen.  
 — 80 u. 81. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 81. Dawes. — ein, geändert weil es nicht reimt.  
 — 89 u. 90. stehen umgekehrt, ihre richtige Ordnung  
 aber hat schon der Schreiber selbst durch a und b  
 hergestellt.  
 — 93. Da gegen.  
 — 94. sein, reimte nicht und ist daher verändert. Vgl.  
 B. 3044.  
 — 97. Da bey.  
 — 500. Cardisß.  
 — 2. hån, des Reimes wegen geändert.  
 — 3. Dar nach.  
 — 4. dar ju.  
 — 10. hauptlein, reimte nicht und daher geändert.  
 — 18. dar vnder.  
 — 19. Edel.  
 — 21. wolgethan.  
 — 23. dar nach.

B. 4525. Iendrie, reimte nicht und ist daher verwandelt.

Vgl. B. 4426.

- 30. sein, geändert, des Reimes wegen.
- 32. Difer. Schrbsf.
- 35. den stunden, des Reimes wegen geändert.
- 37. ain ander.
- 48. wein schenken.
- 50 u. 51. haben ein Bild zwischen sich.
- 53. Fehlt wasser. Vgl. B. 4441. — her für.
- 62. bet gewandt.
- 65. bet gewandt.
- 68. über, ein Schrbsf. f. aber.
- 69. bette, weil es nicht reimte, geändert.
- 77. auf kam.
- 80. gemg. Schrbsf.
- 86. truncken. Schrbsf.
- 99. edsen far.
- 601. wolgeclaidt.
- 3. auff stän, letzteres des Reimes wegen geändert.
- 5. ain ander.
- 14. ab lassen.
- 15. l. han f. hab. Drckf.
- 16. wolgeporū.
- 27. dz.
- 31. Er full.
- 35. gemahel fingerlein.
- 36. dz.
- 48. sein, reimte nicht und daher geändert.
- 55. seydn, des Reimes wegen verändert. Vgl. B. 427.
- 60. wird wohl eigentlich heißen: alle wunder.
- 67. l. Würt f. Wirt. Drckf. — über morgen.
- 68. Damanig.
- 74 u. 75. haben ein Bild zwischen sich.
- 77. l. bejaget f. beiaget. Drckf.
- 83. memgeliçê, das Punkt über dem i ist durch einen Schrbsf. vergessen. — garzū, des Reimes wegen verbessert.
- 84. Schalach. Schrbsf.
- 92. gezog, reimte nicht und ist daher geändert.
- 95. ritter schaft.
- 97. atroclos, des Reimes wegen verändert. Vgl. B. 4371.
- 701. für rū müßte es wohl eigentlich nū heißen, da mir wenigstens, rū keinen Sinn giebt.
- 4. Fehlender Reim, ohne Lücke in der Hdsch.
- 7. sein, reimte nicht und daher geändert.
- 9. auffser welt.
- 14. gemahel fingerlein.
- 22. Stat, das S roth durchstreichen.

B. 4723. sein, reimte nicht und ist geändert.

- 25. dz.
- 27. handen, reimte nicht.
- 41. sy fehlt, und für dem steht der, welches keinen Sinn giebt.
- 42. ferrhin.
- 44. künigin. Schrbsf.
- 46. Soliget. Schrbsf.
- 47. l. prüder f. brüder. Drckf.
- 50. Fehlt ein Vers.
- 52. Dar vor.
- 54. Dar under.
- 54 u. 55. haben ein Bild zwischen sich.
- 57. da bey.
- 60. ander.
- 61. zefagen.
- 63. da bey.
- 65. hin füren.
- 67. Fehlt ein Vers, ohne Lücke in der Hdsch.
- 75. stryt f. saytt. Schrbsf.
- 78. prytän, des Reimes wegen geändert.
- 88. Dar anain.
- 90. Lücke in der Hdsch. und fehlender Vers.
- 93. Der Anfangsbuchstabe D ist diesmal mit schwarzer Tinte geschrieben.
- 95. dz.
- 97. dar an.
- 98. zu samē.
- 800. dar ein.
- 4. Sämern, das S roth durchstreichen.
- 6. Raum in der Hdsch. für den fehlenden Vers.
- 7. Dar auf.
- 11. ze mittewr ist mir unverständlich; vielleicht korrumpirt für Sie richteten auf die zelt tewr.
- 14. Die ist überflüssig. — Atroclos, das A roth durchstreichen.
- 21. dar nach.
- 23. ab stygen.
- 26. w3.
- 29. beraittet, giebt keinen Sinn und daher geändert.
- 35. ferren, so wie
- 36. herren, des Sinnes wegen geändert.
- 37. plän, reimte nicht und ist daher verändert.
- 39. her für.
- 42. pläne, des Reimes wegen geändert.
- 48. Weygamz.
- 52. fyliron.
- 53. ritter schafft.



- V. 4859. küngehol. — l. künig f. künig. Drckf.  
 — 64. darein, reimte nicht und ist daher geändert.  
 — 67. l. Krone f. Krön. Drckf.; in der Hdsch. steht Kröne, welches nicht reimt.  
 — 70. Samēyt.  
 — 71. Samat.  
 — 73. ein, des Reimes wegen geändert.  
 — 77. schaden hast.  
 — 81. gezymeret, reimte nicht und ist daher geändert.  
 — 84. Lücke in der Hds. und fehlender Vers.  
 — 90. bnd f. vns. Schrbf.  
 — 98. Sattel, das S roth durchstrichen.  
 — 99. Samettin, das S roth durchstrichen.  
 — 900. Fehlender Vers und Raum in der Hds.  
 — 1. hie vor.  
 — 2. l. sye f. sy. Drckf.  
 — 3. seydn, reimte nicht und ist daher geändert. Vgl. V. 427.  
 — 6. Sinwel, das S roth durchstrichen.  
 — 11. helfen pain.  
 — 18. wol gezogen.  
 — 19. vackf. Schrbf.  
 — 20. Dar in.  
 — 23. ainen. — wol gefar.  
 — 26. l. Ein f. Ain. Drckf. — har pant.  
 — 28. Dar zwischen.  
 — 36 u. 37. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 48. oder ist undeutlich geschrieben, das o hinein ge-  
 beßert.  
 — 49. iwol.  
 — 51. Samat, das S roth durchstrichen.  
 — 57. fur spang.  
 — 66. Dar jnnen. — schön, reimte nicht und ist daher  
 geändert.  
 — 78. sper schaft; das ff ist ein Drckf.  
 — 96. da bey.  
 — 97. ist doppelt da, indem er noch einmal nach 98 steht,  
 aber durch a und b geordnet ist. Gewiß wollte der  
 Schreiber den einen Vers austreichen und vergaß es.  
 — 5007 u. 8. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 15. nit fehlt, war aber notwendig.  
 — 28. l. Nu f. Nun. Drckf.  
 — 30. ritterhaist.  
 — 33. Er worben.  
 — 40. hie zu.  
 — 50. da bey.  
 — 53. dar zu.  
 — 56. f. er steht ich, durch einen Schrbf.  
 — 60. febs weyb.  
 — 63. raum. Schrbf.
- V. 5065. ab er streyte.  
 — 66. Ge.  
 — 71. l. Dje f. Die. Drckf.  
 — 75. dy ser.  
 — 85. Dar in. — zu samen.  
 — 90. gan, das g roth durchstrichen.  
 — 95. w3.  
 — 99. wider für.  
 — 110. prach, Schreibfehler f. sprach. — megethin,  
 reimt nicht und ist daher geändert.  
 — 15. Also.  
 — 17. tät, reimte nicht.  
 — 20. ritrer schaff.  
 — 25. künig, reimte nicht; den Strich habe ich für ein  
 i angenommen.  
 — 36. Lay der.  
 — 37. dar wider.  
 — 47. Sagen.  
 — 82. Die weyl.  
 — 87. mynn, reimte nicht.  
 — 97. loß, reimte nicht.  
 — 202. wider zäme.  
 — 15. auf pand.  
 — 20. w3.  
 — 21. den fehlt, ist aber notwendig.  
 — 42. nach farn.  
 — 52 u. 53. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 62. Stat.  
 — 67. l. sie f. sy. Drckf.  
 — 68. dar über.  
 — 69. zuuerpinden.  
 — 79. all gemaine.  
 — 82. Lücke in der Hds. für den fehlenden Vers.  
 — 84. für jr steht jn, welches gewiß ein Schrbf.  
 — 85. l. gmach f. gemach. Drckf.  
 — 89. über all,  
 — 306. Lücke in der Hdsch. für den fehlenden Vers.  
 — 9. l. gottez f. gottes. Drckf.  
 — 18. wider rayt.  
 — 24. zestet.  
 — 25. wol gefar.  
 — 30. Samat. — claid ist unter die Zeile zur rech-  
 ten Seite gerückt, weil der Vers zu lang war.  
 — 33. pfaben hüt.  
 — 35. dar an.  
 — 37. thüt, reimte nicht.  
 — 42. dar zu.  
 — 43. Fehlt ein Vers, dem Reime nach; in der Hdsch.  
 keine Lücke.  
 — 45. Dar auff.

- V. 5348. dz.  
 — 50. kenneñ, der Strich ist gewiß Schrbsf.  
 — 61. l. künig f. künig. Drckf.  
 — 65. widdet rittē.  
 — 70. mynne, reimt nicht.  
 — 71. er geczet.  
 — 74. Raum in der Hdsch. für den fehlenden Vers.  
 — 76 u. 77. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 91. mysetat, reimte nicht.  
 — 92. er warb.  
 — 96. Es f. Er. Schrbsf.  
 — 400. über komeñ.  
 — 4. Mangelnder Vers, ohne Raum in der Hdsch.  
 — 27. über all.  
 — 29. nach farn.  
 — 37. lendrie, reimte nicht. Vgl. V. 6017.  
 — 46. haimfaren.  
 — 47. Also. Schrbsf.  
 — 48. Fehlt ein Vers, ohne daß in der Hdschr. Raum gelassen ist.  
 — 65. Dan f. Das, gewiß ein Schrbsf. und daher verbessert.  
 — 66. künigin, Schrbsf.  
 — 69. fraget. Schrbsf.  
 — 76. da her.  
 — 77. geeh let da her ein.  
 — 83. dz.  
 — 91. damit.  
 — 94. dz.  
 — 500. Da mit.  
 — 4. Selben.  
 — 9. weygamar, des Reimes wegen geändert. Vgl. V. 5531.  
 — 10. nimmer f. nymmer. Schrbsf. — hin für.  
 — 13. wortē und  
 — 14. gehorten, des Sinnes wegen geändert.  
 — 15. kamer. Schrbsf. — gra u senlich.  
 — 17. wan. Schrbsf. — schne wenß.  
 — 29. uber lieffen.  
 — 31. also steht rechts unter der Zeile, da die vorige zu lang wurde.  
 — 35. kumen, reimt nicht.  
 — 43. See.  
 — 50. lendrie, des Reimes wegen geändert. Vgl. V. 6017.  
 — 51. ge swigen.  
 — 53. splag. Schrbsf.  
 — 56. vnd, das d ist von neuerer Hand aufgestrich.  
 — 64. ergieng ist hinter er abgebrochen und das gieng rechts unter die Zeile gesetzt mit einem Zeichen, daß es zur vorigen Reihe gehört.

- V. 5571. über kome, reimte nicht.  
 — 77. See, das E roth durchstrichen.  
 — 95. dz. — wider fur.  
 — 600. w3. — griß maßmalin.  
 — 3. l. Auff f. Auf. Drckf.  
 — 12. Das r in vnzaliger ist, da es schlecht geschrieben ist, auch für n zu lesen, welches keinen Sinn giebt.  
 — 34. nicht, reimte nicht.  
 — 35. dar an.  
 — 36. gelän, reimte nicht.  
 — 37. keine Lücke in der Hdsch. aber es fehlt ein Vers. Der gleichlautende Reim mag dies Vergessen herbeigeführt haben.  
 — 42. Zu lest.  
 — 52. ich fehlt, ist aber nothwendig.  
 — 60. hart zier. Vgl. V. 5748.  
 — 70. sy f. sich. Schrbsf.  
 — 78. zwar, reimt nicht.  
 — 79. erst stand tugenthafft da, worauf das hafft ausgestrichen und von derselben alten Hand reich geschrieben ward.  
 — 85. an sach.  
 — 89. potten prot.  
 — 91. zu kunst.  
 — 92. da, reimte nicht.  
 — 96. l. deiner f. deines. Drckf.  
 — 705. kamnetten, wohl Schrbsf., da es auch nicht reimt.  
 — 10 u. 11. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 24. empfaehen.  
 — 26 u. 27. haben ein Bild zwischen sich.  
 — 27. hoch, reimte nicht.  
 — 28. omb fieng.  
 — 34. hin fur.  
 — 36. Der reiche, welches gewiß ein Schrbsf. ist.  
 — 42. über floßs.  
 — 46. Ey.  
 — 59. süßen, gewiß Schrbsf., reimt auch nicht.  
 — 78. lechen.  
 — 80. tät, reimt nicht.  
 — 90. sam, reimte nicht. Vgl. V. 5822.  
 — 95. dy weil.  
 — 811. dz.  
 — 25. in dem.  
 — 30. Stat, das E roth durchstrichen.  
 — 33. wider fur.  
 — 41. da bey.  
 — 50. uber gän.  
 — 59. über gän, reimt nicht.

- B. 5867. da hin.  
 — 68. Werden.  
 — 74. Fehlender Reim und Vers, ohne daß in der Hdsf. eine Lücke.  
 — 76. fur bas.  
 — 84. sein, reimte nicht und ist daher geändert. Vgl. B. 3044.  
 — 912. Gleich.  
 — 15. mir gewiß Schrbf. f. mit, welches gesetzt worden.  
 — 18. wän, reimte nicht.  
 — 38. er löst, reimte nicht.  
 — 44. her wider.  
 — 60. fur war.  
 — 79. wider rit.  
 — 87. beheste, so scheint es zu heißen, kann aber auch beheste gelesen werden. Erst stand beste oder beste da, worauf dieselbe alte Hand, die das Ganze schrieb, he, zwischen zwei Strichen, darüber setzte.  
 — 94. Hinpondrigon. Schrbf.  
 — 99. aldren.  
 — 6004. Stat, das S roth durchstrichen.  
 — 7. auß farn.  
 — 9. dreykunig.  
 — 11. auf geschlagen.  
 — 16. da bey.  
 — 20. Gezymiört, der Strich ist Schrbf. — hohem stand erst da, das m ward ausgestrichen und da für ein Apostroph gesetzt; — das k in kost ist sehr undeutlich und viel daran korrigirt.  
 — 21. trost f. thost. Schrbf.
- B. 6031. dein, reimt nicht.  
 — 37. num. Schrbf.  
 — 39. mage. Schrbf.  
 — 40 u. 41. dazwischen fehlt ein Blatt. Die Blätterzahl der beiden letzten Lagen ist etwas schwer auszumitteln, wahrscheinlich ist es aber nicht mehr als ein Blatt, was hier fehlt.  
 — 45. furtort.  
 — 47. für, reimt nicht.  
 — 54. er sach.  
 — 59. Vnder wunden.  
 — 61. ernicht.  
 — 68. lendrye, reimte nicht.  
 — 70. hart schir.  
 — 72. gererat. Schrbf.  
 — 73. haubt stat.  
 — 89. Fehlender Vers ohne Lücke in der Hdsf.  
 — 90. Das y in eylte ist sehr undeutlich. — her fur.  
 — 92. l. jr f. ir. Drckf.  
 — 94 u. 95. Hier fehlen offenbar vier Blätter, von denen man noch die Spuren sieht, die doppelte Vermählung und vielleicht den Namen des Dichters enthaltend.  
 — 96. Sün, das S roth durchstrichen.  
 — 99. kunigeli chen, reimte nicht.  
 — 106. Das A in Amen roth durchstrichen.  
 Deo, das D roth durchstrichen und beide Worte roth unterstrichen, zwischen zwei rothen Strichen, auf jeder Seite einen.